

Weltformat in Kempen

VON HERBERT GRASS UND HANS-RUDOLF RITZEN - zuletzt aktualisiert: 07.05.2010

(RP) Fußballclub Eintracht feiert heute sein 100-jähriges Bestehen im Festzelt am Markt. Mitglieder und Gäste werden mit auf eine Zeitreise genommen. Show von Fußballakrobat Alfred Reindl.

Zu den zehn Vereinen im Fußballkreis Heinsberg, die in diesem Jahr ihr Hundertjähriges feiern, gehört auch der FC Eintracht 1910 Kempen. Der Jubiläumsfestabend steigt heute mit einem großen und interessanten Programm im Festzelt, wozu der Eintritt frei ist. Zur Eröffnung um 19.30 Uhr werden Mitglieder und Gäste mit Musikbeiträgen des Bundesschützen-, Trommler-, Pfeifer- und Bläsercorps Kempen, unter der Leitung von Frank Domsel auf den Festabend eingestimmt. Nach Begrüßung und Ansprache durch den Vorsitzenden Severin Heinen wird der Männergesangverein Kempen unter der Leitung von Peter Krings den Abend mit einer Musikdarbietung fortsetzen, ehe dann Schirmherr und Ehrenvorsitzender Willi Limburg sich mit einem Grußwort meldet.

Informative Festschrift

Wie schon in der umfangreichen und äußerst lesenswerten Festschrift festgehalten, gratuliert Limburg dem Verein von Herzen, erinnert aber auch an so manch Schmerzliches: "Während der 100 Jahre ist der Verein von plötzlichen und unerwarteten Geschehnissen mit geformt worden, so bereiteten zwei schreckliche Kriege dem Verein katastrophale Rückschläge. Aber die Mitglieder ließen sich nicht entmutigen, bauten den Verein unter oft schwierigen Bedingungen immer wieder mit viel Mut, Tatkraft und Idealismus auf." Grußworte des Fußballkreises Heinsberg, des Landrates, des Heinsberger Bürgermeisters, sowie des Ortsvorstehers und des Ortsringvorsitzenden von Kempen werden sich anschließen.

Nach einer Darbietung des Kirchenchors "St. Cäcilia Kempen" unter der Leitung von Leon Eurlings, nimmt der Verein Mitglieder und Gäste mit auf eine hundertjährige Zeitreise in Bildern.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends wird sicher der Auftritt von Alfred Reindl – Fußballakrobat von Weltformat, und bekannt von Auftritten im Fernsehen sowie bei Europa- und Weltmeisterschaften – sein. Übrigens freut Reindel sich selbst schon auf die WM nächsten Monat in Südafrika, da wird er seine Künste auf Einladung des DFB nämlich auch präsentieren.

Nach Reindls Auftritt wird der Fußball-Verband Mittelrhein mit Verbandsehrungen aktiv, an die sich ein Auftritt der Showtanzgruppe "Mirage" anschließt. Wenn danach dann auch die benachbarten und befreundeten Fußballvereine begrüßt und gratuliert haben, geht der Festabend so langsam in die Schlussrunde – nicht ohne noch das Vereinslied "FC Eintracht ist bekannt . . ." angestimmt zu haben.

Ihre Glanzzeit hatten die Kempener Fußballer Mitte der 60er bis Anfang der 70er Jahre, als sie für sieben Jahre (1964 bis 1971) der Bezirksklasse Rur-Wurm angehörten. In dieser Zeitspanne durfte sich die Eintracht auch über den Kreispokalgewinn (65/66: 4:2 – Eintracht Birgden) freuen. Drei weitere Finals (66/67: 1:4 – BC 09 Oberbruch; 68/69: 1:3 gegen den OBC; 84/85: 0:4 – TuS Rheinland Dremmen) gingen später verloren. Ihre beste Meisterschaftssaison schloss die Eintracht 68/69 mit Platz fünf ab. Hier war sie (hinter Oberbruch und Viktoria Wassenberg) wie schon in der Spielzeit 64/65 (hinter Rheinland Dremmen und Oberbuch) "dritte Kraft" im Alt-Fußballkreis Heinsberg. Noch dreimal (1978/1983/1992) gelang den Eintrachtlern der Aufstieg in die Bezirksliga. Auf 18

Bezirksklassen-/Bezirksliga-Jahre kommen die Kempener insgesamt.

Für die Premiere (2001/02) des Großkreises schafften die Grün-Weißen die Qualifikation für die zweigeteilte Kreisliga A. Doch halten konnten sie die Klasse in der Staffel 1 nicht, stiegen als Tabellen-18 ab.

Aktuell halten die Eintracht-Kicker in der Kreisliga C, Heinsberg, Staffel 3, den dritten Tabellenplatz. Und am Sonntag kommt es um 15 Uhr zu einer Art Jubiläumsspiel, denn das Jubiläumsteam erwartet Tabellenführer 1. FC Wassenberg-Orsbeck. Der will im Kempener "Rurstadion" sein Meister- und Aufstiegsstück "bauen".